

Stefan Bauer-Wolf, Harald Payer, Günter Scheer (Hrsg.)

bi.i.»H

# Erfolgreich durch Netzwerkkompetenz

„ Handbuch für Regionalentwicklung

unter Mitarbeit von

Leo Baumfeld

Luis Fidschuster

Herwig Langthaler

---

Robert Lukesch

•?

• HOCHSCHULE  
LIECHTENSTEIN  
Bibliothek

tv\*-

Pf JIM

SpringerWien NewYork

• • • • •

•4 isb m

'IC

## Inhaltsverzeichnis

H,H1

isliubxloH

i!)

<b>Regionalentwicklung und Netzwerke</b> (Günter Scheer)	1
	146
<b>1 Eine kurze Geschichte der Regionalentwicklung</b>	<b>1</b>
<b>2 Trends regionaler Entwicklung</b>	<b>2</b>
<b>3 Steuerung regionaler Entwicklung - ein Plädoyer für Netzwerksteuerung</b>	<b>4</b>
<b>Netzwerk, Kooperation, Organisation - Gemeinsamkeiten und Unterschiede</b> (Harald Payer)	<b>5</b>
<b>1 Kooperationen sind gemeinsames zielorientiertes Handeln</b>	<b>6</b>
<b>2 Netzwerke sind soziale Infrastrukturen</b>	<b>11</b>
<b>3 Netzwerktypen</b>	<b>14</b>
<b>4 Netzwerke brauchen Organisation</b>	<b>18</b>
<b>Die Kunst des Netzwerkens</b> (Harald Payer)	<b>23</b>
<b>1 Kooperationsfähigkeit - Die erste Kunst</b>	<b>24</b>
1.1 Vertrauen	26
1.2 Transparenz	27
1.3 Verbindlichkeit	29
1.4 Konfliktfreundlichkeit	29
1.5 Lösungsorientierung	31
1.6 Kommunikationsfreudigkeit - beim Reden kommen die Leute zusammen!	31
<b>2 Kooperationsmanagement - die zweite Kunst</b>	<b>34</b>
2.1 Partnerwahl und Zielfindung	35
2.2 Aufgaben- und Ressourcenverteilung	37
2.3 Spielregeln	39
2.4 Selbstbeobachtung	39
<b>3 Netzwerksteuerung - die dritte Kunst</b>	<b>41</b>
3.1 Inszenierung von Kommunikation	41
3.2 Gestaltung von „strukturiierter Offenheit“	42
3.3 Dienstleistungsorientierung	49

<b>Praxisbeispiele</b>	<b>47</b>
<b>1 Regionale Netzwerke in der Praxis - oder: Alles eine Frage der Perspektive</b> (Stefan Bauer-Wolf)	<b>47</b>
<b>2 Die Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)</b> (Stefan Bauer-Wolf)	<b>51</b>
2.1 Was ist „die ÖROK“?	51
2.2 Die Entwicklung der ÖROK	53
2.3 Erfolgsfaktoren	<b>56</b>
2.4 Resümee	58
<b>3 Der Holzcluster Salzburg</b> (Harald Payer, Waltraud Winkler-Rieder)	<b>erj</b>
3.1 Unternehmen, Ziele, Strukturen: Im Vordergrund steht die Kooperation	60
3.2 Die Entstehungsgeschichte des Clusters: Ein Segeltörn in mehreren Etappen	65
3.3 Resümee	<b>67</b>
<b>4 Iq-Train - ein „praxisorientiertes Know-how-Transfersystem von und für INTERREG-AkteurInnen“</b> (Stefan Bauer-Wolf)	<b>69</b>
4.1 Erfolgsstory INTERREG	69
4.2 Iq-Train: Entstehung eines "praxisorientierten Know-how-Transfersystems von und für INTERREG-AkteurInnen"	<b>70</b>
4.3 Kernelemente erfolgreicher Projektsteuerung	74
4.4 Resümee	75
<b>5 Das Netzwerk der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ in Österreich</b> (Luis Fidschuster, Harald Payer)	<b>78</b>
5.1 Vernetzung fördert die Innovation im ländlichen Raum	78
5.2 Die Netzwerk-Servicestelle: Aufgabenprofil und Vernetzungsphilosophie	81
5.3 „LEADER neu“ - Wie wird es weitergehen?	88
<b>6 „Zukunft in den Alpen“: Wissen verbreiten - Menschen vernetzen</b> (Harald Payer, Wolfgang Pfefferkorn, Aurelia Ullrich)	<b>90</b>
6.1 Viele Väter und Mütter	90
6.2 Wissen verbreiten, Menschen vernetzen	93
6.3 Instrumente, Erfolgsfaktoren und Stolpersteine der Netzwerksteuerung	98
6.4 Resümee	<b>100</b>
<b>7 Regionalforum Steyr-Kirchdorf</b> (Herwig Langthaler)	<b>101</b>
7.1 „Impuls aus der Region“ - die Entstehung	<b>101</b>
7.2 „Wachstum und Veränderung“ - die Entwicklung	102
7.3 „Projekte und Vernetzung“ - die Gegenwart	103
7.4 „Vernetzung und Lernen“ - die Zukunft	<b>107</b>
7.5 Resümee	<b>108</b>

<b>Instrumente für Netzwerkerinnen</b>	<b>HO</b>
(Leo Baumfeld, Herwig Langthaler, Harald Payer, Günther Scheer)	
A 1.1 SWOT-Analyse	112
A 1.2 Teamkomposition	114
A 2.1 Selbst-Check: Die Netzwerkstärke des eigenen Unternehmens	
A 2.2 System-Umwelt-Analyse	<b>im</b>
A 2.3 Vertrauen inszenieren	122
A 3.1 Feedbackregeln	124
A 3.2 Kooperationsaufstellung	
B 1.1 Startworkshop für Kooperationen	128
B 1.2 Kompetenz- und Ressourcenlandkarte	130
B 2.1 Neues Erfinden - 3 x 8	132
B 3.1 Konfliktlösungstreffen	136
B 3.2 Wertschätzendes Interview	138
B 3.3 Lösungen finden durch Kontextualisierung	142
C1.1 Clusterpotentialanalyse	146
C1.2 Soziale Netzwerkanalyse (SNA)	148
C1.3 Auswahlverfahren für Netzwerkmanagerinnen	150
C1.4 Suchen und Finden - eine Einstimmungsübung	156
C1.5 Jäger, Braut und Partytiger - ein Rollenspiel	158
C1.6 Großgruppenformate für Netzwerke	160
C1.7 Checkliste Veranstaltungsplanung	164
C2.1 Netzwerkdiagnose	166
C2.2 Kooperationen im Netzwerk fördern	168
C2.3 Studienreise - Lernprotokoll	170
C2.4 Bildassoziation	172
C2.5 Regionale Fokusgruppen	174
C3.1 I-NET - Integrierte Netzwerkanalyse und Netzwerkberatung	178
C3.2 Reflexionen von Netzwerkrollen	182
<b>Literatur</b>	184
<b>Autorinnen</b>	188